## #last seen

Sehr geehrte Interessierte, liebe Kolleg:innen,

außerplanmäßig zügig melden wir uns wieder bei Ihnen, denn gute Nachrichten mögen schnell geteilt werden.

## #LastSeen gewinnt einen Grimme Online Award 2024



Gestern, am Mittwoch den 16. Oktober 2024, ist die wichtigste deutsche Auszeichnung für digitale Projekte - der *Grimme Online Award* des Grimme-Instituts - verliehen worden.

#LastSeen. Bilder der NS-Deportationen gehört zu denIn der Kategorie Wissen und Bildung sind wir gestern Abend in Marl ausgezeichnet worden. Dr. Alina Bothe hat den Award stellvertretend für das ganze Team in Empfang genommen.

Die Jury hat die Auswahl ausführlich begründet:

"Das Projekt #LastSeen. Bilder der NS-Deportationen beeindruckt durch seine faktenbasierte Aufarbeitung der Deportationen während der NS-Zeit. [...] #LastSeen hat die Jury durch seine wissenschaftliche Präzision, den ethischen Umgang mit den historischen Bilddokumenten und die durchdachte Nutzung digitaler Mittel überzeugt. Das Angebot zeigt eindrucksvoll, wie die Gräueltaten der NS-Zeit durch sorgfältige Forschung und akkurate Aufarbeitung sichtbargemacht [sic!] werden können."

Bodo Klimpel, Landrat des Kreises Recklinghausen und Preispate für #LastSeen hob in seiner Laudatio hervor:

"Es ist so leicht, die, die man nicht mehr sieht zu vergessen, wenn keine Namen, keine Gesichter mehr da sind. […] Dann ist es einfach, das Geschehene auf Zahlen und Daten und dürre Sätze reduziert in die Geschichte zu verschieben. #LastSeen versperrt uns diesen Weg und holt sie aus der Geschichte zurück."



Bild: Maren Meyer/Grimme-Institut.

Wir fühlen uns sehr geehrt und freuen uns über diese Auszeichnung, bestätigt Sie uns doch, dass der Transfer wissenschaftlich anspruchsvoller Grundlagenforschung in die breite Öffentlichkeit durchaus möglich ist.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Projekts und freuen uns auf die weitere gemeinsame Arbeit.

Hier können Sie die Verleihung des Grimme-Awards nachsehen:



## Digitale Veranstaltungsreihe

Ebenfalls gestern startete unsere digitale Veranstaltungsreihe zum Thema Interaktives Erinnern an die Shoah: Games und andere digitale Formate mit einem Vortrag von Dr. Tabea Widmann. Präsentation und Diskussion waren hochspannend und haben viele der Teilnehmenden nicht nur zum Nachdenken angeregt, sondern auch zum selbstständigen Erkunden des Gaming-Angebots im Bereich Erinnerung.

Die nächste Veranstaltung in dieser Reihe ist:

**27. November 2024, 16 Uhr:** Darf man das? - Spiele zu konflikthaften gesellschaftlichen Themen (Fadl Speck, Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus KIgA e.V.)

Alle Termine bestehen jeweils aus einem Vortrag und einer anschließenden Diskussion und finden online über WebEx statt. Sie können sich hier für die Veranstaltungsreihe anmelden.

Melden Sie sich hier an

Wir wünschen Ihnen eine gute und gesunde Zeit!

Das Team von #LastSeen

#last seen

#LastSeen. Bilder der NS-Deportationen c/o Selma Stern Zentrum Habelschwerdter Allee 34A 14195 Berlin Privacy Imprint Unsubscribe

lastseen@zedat.fu-berlin.de